

Abendregen.

**Vom warmen Regen eingehüllt
sind Felder, Wege und Bäume -
ich horche wartend, flehend hinaus - -
weshalb kommen sie nicht, die Träume,
die zaubervollen, die uns die Sonne gesungen,
der See und das klingende Blau,
die tief aus unfasslichem Urgrund entsprungen,
ein Wunderwerk in den herrlichen Bau
des grossen Weltalls,
das Gott uns gegeben!
Wo ist das starke heilige Leben,
das sieghaft die grauen Formen durchbricht?
Ich sehe es nicht.
Tropfen um Tropfen,
warm wie Blut,
rinnen über mein armes Gesicht.**

Clara Ratzka